



Mitgliederversammlung
11. April, 19:30 Uhr
Gasthaus ohne Bahnhof

Arbeitseinsätze auf den Außenanlagen starten

Der Frühling hat sich kurz gezeigt

Eigentlich sind der Februar und 2/3 des März noch Wintermonate, trotzdem haben sie an einigen Tagen dem Frühling bereits Raum gegeben. Mit Temperaturen von fast 20°C (nach -8°C in der Woche zuvor) begannen die ersten Vögel, morgens mit ihren Weckgesängen, und auch die Störche kamen nach und nach zurück zu uns in den Norden.

Genau wie in der Natur geht es jetzt auch auf unseren Außenplätzen wieder rund. Nach diversen Arbeitseinsätzen der Fußball-, Tennis- und Volleyballabteilung wird der Sport draußen bis zum Herbst wieder einen Großteil des Sportprogramms bei Hertha Otze ausmachen. Und Sport an frischer Luft macht bekanntlich viel mehr Spaß als in der kleinen Halle.

Wer seine guten Neujahrsvorstände bereits vergessen hat (die Fit-

nessstudios sind zumindest seit Anfang März wieder deutlich leerer geworden), kann gerne an den unterschiedlichen Angeboten des Vereins teilnehmen. Die Abteilungen freuen sich auf und über neue Gesichter.

Und bitte alle daran denken: am 11. April findet unsere Mitgliederversammlung statt: nur wenn viele kommen, kann auch unser Verein so vielfältig und bunt bleiben, wie er es derzeit ist.

Ein frohes und hoffentlich sonniges Osterfest wünscht

Wolfgang Frohloff



Inhalt

- 1 – Editorial
- 2 – Impressum
- 3 – NP Sportgala 2025
- 5 – Arbeitseinsätze 2025 | Leitungsteam
- 6 – Brauereiführung 1. Herren | Abteilungen
- 8 – Fußball - Budenzauber
- 7 – Fußball - Neujahrsempfang | Abteilungen
- 8 – Fußball - Jugendturnier
- 10 – Volleyball - Spielberichte
- 13 – Volleyball - Jahresauftaktversammlung
- 14 – Tennis
- 15 – Gymnastik - Kostüme | Vor 20 Jahren
- 16 – Jazzdance - Blond AG
- 17 – Gymnastik - Seniorensport | Heimatkunde
- 18 – Triathlon - Wasalauf
- 20 – Müllsammelaktion Otze
- 21 – TTC-News
- 22 – Kaninchenzuchtverein F404
- 24 – Otzenia Berichte
- 26 – AG Dorf e.V. Otze - Einladungen
- 27 – Einladung Mitgliederversammlung
- 28 – Mitgliederwesen | Werbung



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

! Abgesagt !

Aufgrund der sehr verhaltenen Resonanz (die vor kurzem in allen Abteilungen durchgeführte Umfrage hat lediglich 25 Zusagen ergeben) haben wir uns im Gesamtvorstand entschieden, das für den 21.06.25 geplante vereinsinterne Sportfest abzusagen.

Vielen Dank an das „Planungskomitee“ für die bisher geleistete Vorarbeit!

Thomas Fechner

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.
E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

Layout/Koordination:
Wolfgang Frohloff
frohloff@gmx.de

Anzeigenverwaltung:
Stefan Müller
05139/9720404
stefan.mueller@gmi.de

Druck-Vorbereitung:
Helge Steinecke
mail@mediaservice-steincke.de

Bildbearbeitung:
Hartmut Jung

Textbearbeitung/Lektorat:
Peter Müller, Gerhard Schmidt

Kassenführung:
Helmut Nentwich

Verteilung:
Friedhelm Döbel (05136/83893)
Austräger: Mathis und Moritz
Steinecke, Peer König

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67

Erscheinungsweise 6 x im Jahr.
Verteilung an alle Otzer Haushalte.

Die Inhalte der Beiträge liegen in der Verantwortung der jeweils unterzeichnenden Person.

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer:
Thomas Fechner,
Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze



KLEINTIERPRAXIS DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:
Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Ein sehr schöner Abend für den Sport -Mit einem „Reckenfan“ unterwegs

Hertha Otze bei der NP Sportgala 2025

Die Einladung zur Sportgala der NEUEN PRESSE am 28.1.25 erreichte uns im Dezember.

Die anderen Mitglieder des Leitungsteams hatten nicht so richtig Lust auf diese Veranstaltung, also freute ich mich darauf. Die Karten sind begrenzt und um sie nicht verfallen zu lassen, fragte ich Friedhelm, ob er und Jutta uns begleiten würden. Weil Friedhelm diese Veranstaltung schon kannte und sie richtig toll findet, sagte er begeistert zu.

Das könnt ihr seinem Bericht deutlich entnehmen. Später erfuhren wir, dass auch Wolfgang und Anita Mierswa Karten hatten und so führen wir zu sechst.

Während dieser Veranstaltung im Theater am Aegi werden Sportlerinnen und Sportler aus Hannover und dem Umland ausgezeichnet. Die Vorschläge dazu kamen von einer Jury, und gewählt wurden die Auszuzeichnenden von Lesern und den Menschen aus der Region.

Unter den Kandidatinnen und Kandidaten waren deutsche Meis-

ter, Weltmeister, Olympiasieger und Sportler, die besondere Bestleistungen erbracht haben.

Das Show-Programm und der kulinarische Rahmen waren Spitzenklasse.

Die Sponsoren dieser Sportgala möchten mit der Einladung die vielen ehrenamtlichen Vereinsleitungen sowie deren Unterstützer würdigen und ihnen danken. Es fiel auf der Bühne der Satz: „Keine Spitze ohne Breite“. Die Spitzensportler und die Prominenten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft wissen also, wie wichtig die Vereinsarbeit ist.

Manchmal hat es auch Vorteile im Ehrenamt zu sein.

Wenn du das nächste Mal dabei sein willst, komm zu uns ins Leitungsteam, wir haben noch einen Platz frei!

Petra Jung



Schon zum 30. Mal richtete die NEUE PRESSE die NP-Sportgala aus. Bei dieser Veranstaltung werden jedes Jahr die besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften geehrt, die von den Leserinnen und Lesern und neuerdings auch von einer Jury gewählt werden.

Die Gala findet (fast) von Anfang an im Theater am Aegi statt. Für die Veranstaltung kann man keine Karten kaufen, diese werden an die ehrenamtlichen Vereinsvertreter der größeren Vereine aus der Region verteilt. Natürlich sind auch viele

Fortsetzung nächste Seite



**Wir können
auch Sport.**

**Stadtsparkasse
Burgdorf**

stadtsparkasse-burgdorf.de



Prominente aus Sport, Politik und Kultur eingeladen.

Auch Hertha Otze ist im Verteiler und bekommt ein paar Karten. Die Anfrage geht an das Leitungsteam.

In diesem Jahr wurde ich vom Leitungsteam angesprochen, ob ich Interesse habe - aber natürlich und immer wieder gern.

So fuhren wir - sechs Herthaner - am 28. Januar mit dem Zug Richtung Hannover.

Kurz vor dem Einlass waren wir zusammen vor dem Theater angekommen.

Es war eine Punktlandung, denn vor dem Eingang versammelten sich gerade die RECKEN, die Handballmannschaft der TSV Hannover-Burgdorf. Da war ich natürlich "in meinem Element", denn als langjähriger RECKEN-Fan kenne ich die Spieler und das Trainer-Team recht gut; aber auch die meisten anwesenden Spieler kennen mich.

Bald danach wurden auch die Türen aufgemacht und wir durften nach der Registrierung eintreten. Hier wurden die Gäste mit Speis und Trank "verwöhnt". Wir sechs Herthaner, Petra und Hartmut Jung, Anita und Wolfgang Mierswa, Hugo Weidenbach und ich standen dort zusammen und erkannten viele bekannte Sportler usw., doch auch "normale" Gäste. Wir sind ja auch nicht die "unbekanntesten" Leute, gerade Wolfgang durch seine Schiedsrichterei wurde von vielen aus dem Fußballbereich erkannt.

Die Zeit bis zum Beginn der Veranstaltung verging so wie im Flug. Alle Gäste nahmen auf ihren Sitzen Platz, das Theater am Aegi war mit fast 1.200 Personen so gut wie „ausverkauft“.

Nach einer Musikeinlage begrüßten das Moderatoren-Duo Josina Kelz und Christoph Dannowski die Gäste.

Bald danach fing die Ehrung der Sportler an. Bei den Frauen kam Judokämpferin Pauline Starke auf

den Bronzeplatz. Rollstuhlbasketballer und Olympia-Bronzemedaillen-Gewinner Thomas Wandschneider belegte bei den Männern Platz drei.

Auf Platz zwei kamen die Rollstuhl-Tischtennispielerin Kira Liepach und der Triathlet und Altersklassen-Weltmeister Christian Haupt.

Bevor die Erstplatzierten geehrt werden sollten, gab es noch eine Show-Einlage. Vier Turner begeisterten alle Zuschauer mit ihrer Trampolin-Reck-Vorführung.

Die Laudatoren kamen aus der Politik. Es waren keine geringeren als der Ministerpräsident Stephan Weil und der Bundesminister der Verteidigung Boris Pistorius.

Erstplatzierte bei den Damen wurde die Doppel-Medaillen-Gewinnerin im Kanu Paulina Paszek. Der Gewinner bei den Männern konnte leider nicht anwesend sein, da er noch bei der Handball-WM in Oslo weilte. Am nächsten Tag sollte Renars Uscins mit der Nationalmannschaft gegen Portugal das Viertelfinale spielen, was dann leider verloren wurde. RECKEN-Trainer Christian Prokop nahm den Preis entgegen.

Seit einigen Jahren wird bei dieser Veranstaltung noch ein Ehrenamtspreis überreicht. Auch die NP-Stiftung "verteilt" einen Scheck an einen Verein - auch kleine Vereine profitieren bei der Gala.

Den 2. Platz der Mannschaftswertung belegten die RECKEN, wie auch schon im Vorjahr. Die Mannschaft war bis auf die WM-Fahrer auf der Bühne.

An den Olympia-Siegerinnen der 3x3-Basketballerinnen kamen sie nicht vorbei. Die Damen haben in Hannover ihren Olympia-Stützpunkt und waren somit für die Wahl vorgeschlagen. Zwei der vier Spielerin-

nen waren mit ihrem Trainer zum Interview auf der Bühne.

Zum Ende der Veranstaltung gibt es seit einigen Jahren noch einen musikalischen Stargast. In diesem Jahr war es Michael Schulte, der im Jahr 2018 beim Eurovision Song Contest den vierten Platz belegte.

Doch es war noch nicht zu Ende. Moderator Christoph Dannowski moderierte die Gala zum 20. und letzten Mal. Er ist eine Institution der NEUEN PRESSE und moderiert bei vielen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Er wurde von der Geschäftsführung und vom Publikum feierlich verabschiedet.

Aber diese Veranstaltung ist auch dann noch nicht vorbei - denn auf den "Fluren" des Theaters gibt es noch so viel zu besprechen. Hier werden alle Gäste noch sehr gut mit Essen und Trinken versorgt.

Diesen Abschluss beim Smalltalk lässt sich kaum jemand entgehen. Hier begegnet das "einfache Vereinsmitglied" auch sehr vielen Prominenten. Viele Bekannte und ehemalige Kollegen von der Verlagsgesellschaft kamen vorbei. Vorher hatten wir auch ein Treffen mit Weltschiedsrichterin Bibiana Steinhaus und ihrem Mann Howard Webb verabredet. Das klappte zum Glück auch. Wir unterhielten uns eine Weile, doch dann wurde sie schon wieder an anderer Stelle interviewt. Sie ist ja auch sehr bekannt in Hannover.

Doch auch für uns verging die Zeit mit vielen Gesprächen so schnell, dass wir zusammen den geplanten Zug nicht erreichen konnten und dann zur letzten Möglichkeit um 0:38 Uhr mit der S-Bahn von Hannover nach Otze fuhren.

Ein sehr schöner Abend - wie schon oben zu lesen - immer wieder gern!!!

Friedhelm Döbel



Leitungsteam

Geschäftsführung (zugl. Geschäftsstelle):

Thomas Fechner
1. Sprecher (§26BGB)
Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136 / 8012021
thomas-sv-hertha-otze@mail.de

Sportpolitik:

hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter
vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Finanzen und 2. Vorstandssprecherin:

Anna-Lena Steinecke
Celler Weg 11, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 8016020
anna-sv-hertha-otze@fam-steinecke.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Ältestenrat

(Tel. alle Otze)
Ria Beier 894592
Peter Müller 7445
Jürgen Schlue 83050
Hugo Weidenbach 81083
Wolfgang Waschkus 83868

Sozialwarte:

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Renate Kramkowski
Bruchweg 23, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84303

Dagmar Schneider
Schwarzer Berg 5, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81878

Wolfgang Waschkus
Meinackersgrund 7, 31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83868

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Burgdorf
IBAN: DE29 2515 1371 0106 0016 54

Arbeitseinsätze zur Ableistung der Pflichtstunden

Geänderte Vereinstermine 2025

Ort	Datum	Anmerkung	Ansprechpartner
Osterfeuer	19.04.2025		Heike Rinkel Petra Jung
Außengelände A- und B-platz	29.03.2025		Thomas Fechner / Matthias König
Tennisplatz	29.03.2025		Abteilungsleitung Heiko Rethfeld
Volleyballfeld	Kurzfristig Ende 04./Anfang05		Abteilungsleitung Robert Wenzel
Mitglieder- versammlung Saal Sievers	11.04.2025		Thomas Fechner
Sponsorengrillen	17.05.2025		Thomas Fechner/ Petra Jung
Schützenfest	13.+14.+15.06.2025		
Funioturnier A-Platz	17.05.2025		Thomas Fechner/ Matthias König
Hertha-Cup			
Außengelände A- und B-Platz			Thomas Fechner / Matthias König
Otzer Woche	23.+25.+27.9.2025	Kinderfest zählt nicht zu unseren Veranstaltungen	Petra Jung
Sporthalle Geräteräume	06.10.2025		Abteilungsleitung Heike Schmitt
Volleyballfeld	Ende September		Abteilungsleitung Robert Wenzel
Tennisplatz	01.11.2025		Abteilungsleitung Heiko Rethfeld
Außengelände A- und B-Platz	01.11.2025		Thomas Fechner / Matthias König
Friedhof Otze	16.11.2025	Volkstrauertag	ohne Anmeldung teilnehmen
Altenteilerhaus Adventsfeier	14.12.2025		
A-Platz Bewirtung / Verkauf bei Heimspielen	Aktueller Spielplan wird regelmässig im Hertha Kurier veröffentlicht	Alternativ siehe: www.fu3ball.de SV-Hertha-Otze „Herren“	Thomas Fechner

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Kultureller Jahresauftakt der Fußballer

Brauereiführung 1. Herren



Fußball ist nicht nur Sport. Fußball ist Körperertüchtigung, füreinander einstecken und als Mannschaft eins werden. Auf und neben dem Platz. Von Zeit zu Zeit kann man da also auch Aktivitäten durchführen, die uns als Mannschaft näher zusammenbringen - neudeutsch: „Team-building“.

Wir von der 1. Herren sind dabei nicht nur sportlich, sondern auch kulturell sehr interessiert. Daher widmen wir uns als Teambuildingmaßnahme einer Kultur mit langer Tradition und großer gesellschaftlicher Relevanz: Dem Bierbrauen. Wo sonst gehen Geselligkeit, Brauchtum, Chemie und Genuss solch eine Verbindung ein?

Das machen wir nicht irgendwo, sondern in einer Brauerei mit langer Historie und tiefen Wurzeln in unse-

rer Region: Herrenhäuser – von vielen liebevoll „Herri“ genannt.

Schon beim Betreten des Foyers wird deutlich: Hier trifft nicht Vergangenheit auf Moderne, sondern hier hat es sich die Vergangenheit gemütlich gemacht. Holzvertäfelung an allen Wänden und ein Teppich, der auf den ersten Atemzug verdächtig an muffige 70er Jahre erinnert. Unser Guide Leif, der uns durch die heiligen Hallen führen wird, bestätigt den Geruch und kann dies aber noch genauer auf die 60er datieren.

Stille werden wir von ihm, in Reih und Glied vor der Auswahl an bisherigen Herrenhäuser Getränkevariationen sitzend, mit dem Diaprojektor zur altherwürdigen Historie unterrichtet. Das bringt überraschende Einsichten, z.B. dass Herrenhäuser einmal eine der größten Brauereien Deutschlands war, mit über 300.000 Hektolitern Ausstoß jährlich, bis man sich durch Fehlinvestitionen eher bescheidener geben musste.

Geschickt spickt Leif seine Geschichtsstunde mit spannenden Anekdoten, z.B. einer seiner ersten Führungen, bei der er einen Teilnehmer eines Junggesellenabschiedes nicht rechtzeitig von den vormals erwähnten

Abteilungen

Fußball (i.V.)
hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Schiedsrichterobfrau
Corinna Hedt
Tel. 05139 / 958624, Handy: 0162 600 9217
schiri@sv-hertha-otze.de

Gymnastik
Heike Schmitt
Handy: 0173 9975177
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Kinderturnen
Helge Steinecke
Handy: 0172 1723610
kinderturnen@sv-hertha-otze.de

Tennis
Heiko Rethfeldt
Tel. (05136) 9202880
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon
Friedhelm Döbel
Tel. (05136) 83893
triathlon@sv-hertha-otze.de

Volleyball
Robert Wenzel
Tel. (05136) 895025
volleyball@sv-hertha-otze.de

Platzwart
Jens Seiffert

Getränkevariationen fernhalten konnte. Nach dem beherzten „Exen“ stellte der betroffene Teilnehmer fest, dass das Getränk zu Veranschaulichungszwecken sein Mindesthaltbarkeitsdatum schon mehrere Jahre überschritten hatte. Vorbildlich wie er war, hat er den Inhalt aber an die Brauerei zurückgegeben.

Wir werden nach der Geschichtsstunde tiefer in die Hallen der Brauerei geführt und staunen über die Technik und die Arbeitsplätze. Seit den 60er Jahren scheint sich hier nichts verändert zu haben. Die Elektronik füllt keinen Schaltschrank, sondern nimmt die

komplette Wand ein, besser gesagt: Ist die Wand. Davor ein Tisch, mitten im Raum, ohne PC, ohne irgendeine entfernte technische Komponente. Die analogen Schalttafeln in einem anderen Raum zeigen ein vereinfachtes Schaubild der Anlage. Ja, hier besinnt man sich noch auf die alten Werte. Nach ca. 1h Stunde Staunen, Wissen Aufsaugen und Laufen, werden wir in den dritten Stock, ins „Stübchen“ geführt, wo wir noch einmal das Gesehene Revue passieren lassen, Diskussionen über den Gärprozess führen und uns überlegen, ob wir den Hopfentyp und das Hopfenverhältnis des Braumeisters selbst auch so ansetzen würden.

So oder so ähnlich muss es gewesen sein – ehrlich gesagt, ich weiß



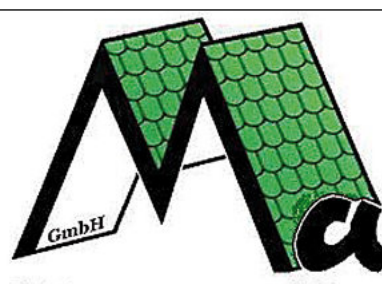
es nicht mehr genau. Im Stübchen gibt's dann nämlich den Umtrunk und Schmalzbrote. Und wir probieren uns durch das Sortiment durch: Helles, Weizenbier, Pils, Alster, alkoholfrei und auch Limonaden gibt es; die nicht-alkoholischen Getränke werden jedoch deutlich seltener abgerufen. Leif und Nick sorgen dafür, dass niemand auf dem Trockenen sitzt – Nachschub ist jederzeit möglich. Da können nur ernsthafte und kulturell bereichernde Gespräche

rauskommen. Nach zwei Stunden Umtrunk geleitet uns Leif hinaus und wir gehen unserer Wege. Die führen teilweise nach Hause ins Bett, teilweise noch tief ins Nachtleben, sodass der eine oder andere morgens um 5:00 erst bei sich zuhause ankommt. Alles in allem war es eine rundum gelungene Teambuildingmaßnahme – und ein echter kultureller Hochgenuss!

Dominik Hofmann







Matthies



Bedachungen
Holzbau
Solar
Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies
Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136-3533

WENN SPORT WIE URLAUB IST

fitnesspark
Burgdorf

- be fit enjoy your life -

www.fitnesspark-burgdorf.de







ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo - Fr 7:00 - 22:00 Uhr
 Sa - So 8:30 - 18:00 Uhr

31303 Burgdorf, Vor dem Celler Tor 46, Tel.: 05136/ 8 52 00

Fußball, Spannung und ein glühender Deckel!

Hertha Otze Budenzauber 2025

Am 01. Februar verwandelte sich die neue RBG-Sporthalle in eine echte Fußballarena! Beim vereinsinternen Turnier von Hertha Otze trafen Spieler aus der 1. Herrenmannschaft, der A-Jugend, Otzes Hoffnung und der Ü40 aufeinander. In gemischten Teams wurde um Ruhm, Ehre und die eine oder andere Kaltgetränk-Spende gespielt.

Fair Play war Trumpf, und einer hatte das besonders im Blick: Schiedsrichter Frank Tautorat. Mit entschlossener Miene, scharfem Blick und der Ruhe eines erfahrenen Unparteiischen sorgte er dafür, dass hitzige Zweikämpfe nicht zu heißen Diskussionen wurden. Seine klare Linie trug dazu bei, dass sich alle voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren konnten: Tempo-reichen Hallenfußball vom Feinsten!

Während auf dem Parkett um jeden Ball gefightet wurde,



Ausgetanzt

sorgte DJ Ronny im Hintergrund für die passende Stimmung. Vor allem in der letzten Spielminute eines

jeden Matches, wenn die Lautstärke nochmal hochgedreht wurde, fühlte sich das Ganze an wie Nachspielzeit in Pokalendspielen.

Ein Spieler stach an diesem Tag besonders heraus: Simon Stockmann! Im Finale zimmerte er gleich zwei Buden ins Netz und wurde einstimmig zum Spieler des Turniers gewählt. Danach stand er für ein kurzes Interview bereit: „Ja, natürlich freue ich mich riesig über die Auszeichnung. Aber am Ende war es eine starke Teamleistung, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.“ Bescheiden wie eh und je – doch spätestens an der Theke, wo sein Deckel als „Man of the Tournament“ genauso heiß lief wie sein rechter Fuß, wurde seine Leistung gebührend gefeiert.

Nach einem Turnier voller spannender Matches, spektakulärer Tore und jeder Menge Spaß fand der Tag



Voller Fokus



Joga Bonito



Gute Stimmung



Man of the Tournament

bei Speis und Trank seinen krönen Abschluss. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Spieler und Zuschauer, die dieses Event möglich gemacht haben. Hertha Otze kann sich sicher sein: Das war nicht das letzte Mal – wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Turnier!

Rico-Bruno Ernst



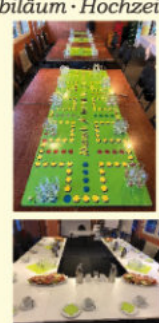
ERLEBNISHOF LAHMANN

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze 05136/83737

Feiern im QuasselPalast

Geburtstag · Rente · Jubiläum · Hochzeit · Taufe · Trauergedek




www.erlebnishof-lahmann.de

Folge uns auf






Gemeinsam für eine
bessere Zukunft – wir
sind für Sie da.



Gerne beraten wir Sie:
**Zurich Bezirksdirektion
Andreas Kanth e.K.**
Marktstr. 2
31303 Burgdorf
www.zurich.de/kanth

Vier gute Spiele in der Rückrunde reichen am Ende für einen sicheren 3. Platz

Hallensaison der Volleyballer beendet

Spielbericht TSV Burgdorf

Am 23. Januar durften wir die neue RBG-Sporthalle endlich von innen besichtigen und bespielen. Die TSV Burgdorf hat nämlich eine der begehrten Hallenzeiten bekommen, obwohl ihr altes Domizil doch schon gut war.

Die Umkleiden in der neuen Halle waren enttäuschend (klein, nur 3 Duschen je Kabine – da fragt man sich, wie die Recken eine Halbzeitanzeige machen – muss der Trainer durch drei Kabinen laufen, um alle Spieler zu erreichen?). Auch sind die Toiletten und Umkleiden nach Männlein und Weiblein getrennt – aber ist das in einer Zeit von diversen Geschlechtern noch zeitgemäß?

Egal, wir waren ja nicht zum Schauen da, sondern zum Spielen. Rein in das letzte Viertel der großen Halle, die tatsächlich noch neu und einen tollen Bodenbelag hat, der beim Rutschen ohne Knieschoner keine Brandblasen hinterlässt (das brauchen Handballer und uns kommt es auch zugute).

Gegen die TSV hatten wir aus dem Hinspiel ja noch eine Rechnung offen und wollten gewinnen. Darum wurde die vermeintlich stärkste „Starting-Six“ auf das Feld gestellt. Ina in ihrer neuen Rolle als Assistenz-Coach (oder Coach-Assistenz?) war für die Auszeiten und die Aufstellung mit verantwortlich und hat die Rolle im ganzen Spiel sehr gut wahrgenommen.

Leider startete die TSV zu stark für uns und machte uns mit gezielten Angriffsschlägen (Nummer 17!) und hart platzierten Aufschlägen das Leben schwer, so dass wir den ersten Satz klar verloren (25:17).

Im zweiten Satz kam die Idee, mehr „Kreativität“ in das Stellerspiel

zu bringen. Da Suse bei uns für alles Kreative (vor allem für die Bastarbeiten, die man auch auf den Burgdorfer Handwerksmärkten bewundern kann) verantwortlich ist, wurde sie eingewechselt. Und sie machte ihre Sache richtig gut: für uns aber vor allem für den Gegner überraschend gespielte Bälle sorgten für eine schnelle Führung und einen Gewinn des Satzes (25:16). So konnte es doch (eigentlich) weitergehen.

Doch der dritte Satz war (fast) ein Kopie des ersten: trotz anfänglicher guter Aussichten, überrannte uns die TSV in der Mitte des Satzes und war schnell mit acht Punkten vorne. Auch wenn uns eine kurze Aufschlagserie wieder heranbrachte und Hoffnung machte, reichte es nicht: der Satz ging ebenfalls mit 25:17 verloren.

Dann musste halt der vierte Satz das Ruder herumreißen, damit wir zumindest mit einem Unentschieden aus der Halle gehen konnten. Der Plan des Trainers war ein 25:17, damit wir zumindest nach Punkten gewonnen hätten. Außerdem bat er darum, dass mehr Stimmung auf dem Feld (nicht nur auf der überaus stark besetzten Ersatz- und Zuschauerbank) gemacht werden würde. Das bringt noch mal 10% mehr Leistung durch die Eigenmotivation. So startet der Satz auch fulminant und wir waren schnell mit 8:1 vorne. Doch die drei Sätze vorher haben unsere Konzentration leider beeinträchtigt und die TSV pushte sich noch mal hoch. Im Laufe des Satzes zogen sie wieder mit starken Aufschlägen vorbei und gewannen ihrerseits den Satz mit 25:17.

Fazit: Wir haben ein sehr gutes Spiel unverdient verloren. Ein Unentschieden wäre mehr als

gerecht gewesen. Großartige Baustellen gab es – wie immer – nur in der Annahme und in der (Eigen-)motivation. Trotzdem geht ein positiver Blick auf das Heimspiel am 6.2. gegen die RSV aus Hannover, vor dem noch der Jahresauftakt bei Hevi (Bericht von Robert im Kurier) ansteht.

Krimi mit glücklichem Ausgang

Am 6. Februar hatten wir in eigener Halle das Nachholspiel gegen den RSV Hannover. Der ursprüngliche Termin fiel wegen des massiven Schneefalls im Januar (ja, wir hatten 2025 auch Schnee) aus.

Der RSV (das „R“ steht für Rasen) musste in der Halle und nicht draußen gegen uns antreten, was für die junge Mannschaft, die wir im Hinspiel noch klar besiegt hatten, aber kein Nachteil war. Kaum standen wir, legten sie mit einer Rekordaufschlagserie los: 23 Aufschläge in Folge führten zum 22:0 bevor wir den 23. Aufschlag endlich abnehmen konnten. (Die Annahme lief gar nicht, und wenn sie mal kam, war der Druck auf den Gegner nicht groß genug. Der Aufschläger war natürlich auch sehr gut und konnte bei seinen hart platzierten Bällen auf die Grundlinie nicht nur die Richtung ändern, sondern auch mal kurze Bälle einsteuern.) Trotz zweier Auszeiten war der Aufschläger nicht zu (s)toppen. Der erste Satz ging somit klar mit 25:6 an den RSV.

Guter Rat war jetzt teuer. Was konnten wir tun? Statt wild Spielern zu wechseln, beschloss das Trainerteam, einfach nur die Reihen zu tauschen, damit der gegnerische Aufschläger einen anderen Gegenspieler hatte. Das zahlte sich aus.

Die Annahmen kamen und wir konnten den zweiten Satz für uns entscheiden.

Der dritte Satz, der ja auch zu unseren Problemkindern zählt, lief dann eigentlich ganz gut, bis der RSV kurz vor Ende noch einen Schlusspunkt setzte. Dann kam aber unser Robert an den Aufschlag und das machte er so gut, dass der Gegner beim Stand von 22:18 seine zweite Auszeit nahm. Ina gab uns von der Seite die Anweisung, einfach konzentriert zu Ende zu spielen. Wolfgang merkte an, dass Robert am einfachsten 3 Asse spielen sollte, dann wären wir unangestrengt fertig mit dem Satz. Und – oh Wunder – Robert hörte auf den Trainer und versenkte seine nächsten 3 Aufschläge tatsächlich als Asse beim Gegner – 25:18 für uns.

Jetzt ging es um die Wurst. Da im Hobbybereich nur 4 Sätze gespielt werden, kann ein Spiel auch unentschieden ausgehen. Das wollten wir nach den zwei gewonnenen Sätzen aber auf keinen Fall. Der vierte Satz war dann der erwartete Krimi. Auch wenn wir zwischenzeitlich mit 3 Punkten vorne lagen, war es am Ende knapp. RSV kam noch einmal auf 24:24 ran und wir (und vor allem die wieder sehr starke und laute Bank) mussten zittern. Wollten wir jetzt wirklich alles aus der Hand geben? Wollten wir nicht. Nach einem langen Ballwechsel konnte der gegnerische Block einen leichten Angriffsschlag nur ins „Aus“ abwehren und wir haben glücklich mit 26:24 gewonnen.

Grenzenlose Erleichterung und lauter Jubel waren der verdiente Lohn nach diesem Krimi, der von unserem weiblichen Schiriteam Mareike und Uli hervorragend geleitet wurde.

Pflichtsieg im letzten Heimspiel

Am 13. Februar waren die GRV (Grasdorf/Rethen Volleys), unser fernster weitester Gegner in dieser Saison, zu Gast in unserer Halle. Der erste Blick des Gegners ging zur Decke. „Die ist aber niedrig.“ Das stimmt und das sollte sich im Laufe des Spiels auch zu unserem Vorteil auswirken. Dass die Grasdorfer trotz Schneetreibens überhaupt erschienen sind, brachte ihnen von uns in der Begrüßungsansprache auf jeden Fall Respekt



ein.

Das Hinspiel in Grasdorf haben wir – bei einem schönen Spiel, über das im Kurier seinerzeit auch mit einer langen Fotostrecke berichtet wurde – klar für uns entscheiden können. Doch nach dem ersten Satz in der Vorwoche, den wir abgegeben hatten, waren wir ein wenig nervös. Was erwartete uns wohl diesmal?

Die ersten Bälle waren von uns auch so schlecht angenommen, dass der 2. Schiedsrichter (danke an Janina und Thomas für das Pfeifen) mich fragte, ob das wirklich unser Niveau sei. Ich versprach ihm Besserung und dass er sich ein wenig gedulden müsse, bis sich unser Anfangschaos aufgelöst hätte. Die Geduld zahlte sich aus: nach und nach kamen wir ins Spiel rein und konnten den Satz mit 25:15 für uns entscheiden. Bei manchen Aktionen (Rückraumangriffe vor allem von Birte auf Jakob gespielt) war er schier begeistert. Gut, dass wir die beim Einschlagen trainiert hatten!

Der zweite Satz hatte einen Hänger auf unserer Seite. Nach ein paar missglückten Annahmen nahmen wir unsere erste Auszeit,

um den Gegner aus dem Konzept zu bringen. Das zahlte sich direkt mit einem Punktgewinn für uns im nächsten Spielzug aus. Diesen Vorteil gaben wir nicht mehr her und gewannen auch Satz 2 mit 25:13.

Zeit, im dritten Satz was zu probieren. Unser Neuzugang Mareike, die zwar erst bei einem Training dabei war, aber da schon viel Gutes gezeigt hat, bekam ihre Chance auf der Position vier. Wolfgang wechselte neben sie auf der Mittelposition ein, obwohl er sonst eher außen zu finden ist, um sie ein wenig bei unserem System zu unterstützen.

Das war jedoch kaum nötig. Durch ihr jahrelang erworbenes Spielverständnis (mehr zu Mareike auch im nächsten HK) kam sie mit der Situation gut klar. Lediglich die 11 cm mehr Netzhöhe (wir spielen bei 2,35 m, Damen bei 2,24 m) merkte sie bei ihren Angriffsschlägen, die leider häufig an der Netzkante hängen blieben.

Diese „Hängenbleiber“ waren allerdings nicht der Grund, warum die GRV wegzog. Es war – auch bedingt durch den Doppelwechsel und die neuen Reihen – ein wenig

Fortsetzung nächste Seite

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de

City **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

www.cssbu.de - Telefon: (05136) 977483

zu viel Unordnung in unserem Spiel. Die Volleys aus Grasdorf waren auf einmal weit vorne, und es sah bei 18:13 nicht so gut für uns aus. Doch auch hier war uns das Glück hold: eine längere Aufschlagserie und wir waren wieder dran. Die kurzfristige erneute Führung der GRV unterbrachen wir mit unserer zweiten Auszeit und kamen zurück: mit einer verdienten 3er-Aufschlagserie von Birte, die mit einem Ass den Schlusspunkt setzte, gewannen wir mit 25:21 auch diesen Satz. Jubel auf dem Feld und auf der Bank.

Fazit: Das Ergebnis war schmeichelhaft für die GRV, zeigt aber auch, dass wir uns von unkonventionellem Spiel (2. Bälle, unkontrollierte Leger) einlullen lassen und nicht konzentriert nach vorne weiterspielen. Vor dem letzten Spiel in Dedenhausen gibt es noch einen Trainingstermin, an dem wir das Pressing im Angriffsspiel gegen den direkten Konkurrenten um einen Aufstiegsplatz üben müssen.

Ein sehr guter erster Satz reicht leider nicht aus

Am 26. Februar hatten wir unser Rückspiel bei den Tabellenführern in Dedenhausen. Diese hatten das Spiel auf ihrer Homepage als Spitzenspiel (wir waren immerhin direkter Verfolger) angekündigt und auf viele Zuschauer gehofft. Da es

nicht so viele waren, reichte das bereitgestellte Bier nach Spielende auch für die Spieler.

Angereist waren wir mit Best- und beinahe Vollbesetzung, so dass das Trainerteam die Qual der Wahl hatte. Die „Starting-Six“ waren jedoch schnell gefunden und auf das Feld gestellt.

Dort ging es mit einer 7:0-Aufschlagserie direkt gut los für uns. Dieser Serie sollten im Verlauf des ersten Satzes noch einige folgen. Schnell waren wir also vorne. Doch Dedenhausen stand ja nicht umsonst an der Spitze: sie drehten das Spiel und nach einem 18:18 Zwischenstand gingen sie in Führung. Beim Stand von 24:21 wechselte der Aufschlag wieder zu uns, und mit einer neuen Serie gelang uns der Ausgleich. Danach ging es hin und her, bevor wir den Satz verdient mit 27:25 für uns entschieden haben.

Der zweite Satz war ein Spiegelbild: Dedenhausen legte vor, und wir versuchten dranzubleiben. Das gelang uns und wir gingen sogar mit 20:16 (nach 15:16) in Führung. Das hätte eigentlich reichen sollen, tat es aber nicht. Viele Annahmefehler führten dazu, dass wir den Satz mit 25:21 verloren.

Der dritte Satz war von Dedenhausen dominiert und so schnell vorbei, dass ich ganz erstaunt war, dass als der Satzball gespielt war

und ich es gar nicht mitbekommen habe.

Da wir jetzt nur noch mit „unwahrscheinlichen Konstellationen“ (Niederlagen der Tabellenersten gegen die Tabellenletzten) aufsteigen konnten, nutzten wir die Möglichkeit, auch denjenigen SpielerInnen Einsatzzeit zu geben, die uns sonst von der Bank und als Reserve unterstützen. Und die machten ihren Job ebenfalls hervorragend. Gegen den starken Angriff und die Flatteraufschläge der Dedenhäuser hatte diese Mannschaft jedoch leider auch keine Chance, so dass Dedenhausen mit 3:1 Sätzen vom Platz ging und als „Quasi-Direkt-Aufsteiger“ feststand.

Fazit: Toller erster Satz (der beste der Saison) mit vielen Wendungen und Spielzügen auf hohem Niveau, bemerkenswerte Angriffe der Außenangreiferinnen (Anika, Maria und Mareike) und eine bis zum Ende hochmotivierte Mannschaft.

Wolfgang Frohloff

Schrottwichteln, leckeres Essen, gute Gespräche

Alle Jahre wieder!

In der Volleyballabteilung ist es schon länger Tradition, keine Weihnachtsfeier zu machen, sondern – um den Terminstress vor den Feiertagen zu umgehen – im jeweils neuen Jahr mit einer Jahresauftaktveranstaltung zu starten.

Da Hevi ihre Tore wieder geöffnet hat, trafen wir uns am 30.01.2025 statt zu einem schweißtreibenden Training zu einem gemütlichen Beisammensein im Clubraum. Und die Resonanz war riesig: Mit 20 Mitgliedern war fast die gesamte Volleyballabteilung vertreten!

Da diese Feier obligatorisch auch mit Schrottwichteln verbunden ist, war die Vorfreude groß. Die Keller wurden durchforstet und unliebsame Geschenke in Zeitungspapier eingepackt mitgebracht.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Abteilungsleiter Robert kamen wir auch schon zum ersten Höhepunkt des Abends. Hevi verwöhnte uns mit leckeren Vorspeisenplatten (vielen Dank für den Zuschuss, liebes Leistungsteam!) und genauso leckeren Hauptspeisen. Gleich danach starteten wir bei süffigen Cocktails, diversen Weinen, Bieren und nichtalkoholischen Getränken mit dem spannenden Teil des Abends, dem Schrottwichteln!

Wer hat dieses Jahr das lustigste Geschenk dabei – und wer muss es mit nach Hause nehmen?

Allerlei Schrecklichkeiten, wie z.B. Kerzenständer, Blumenvasen, ein historischer Rasierapparat und weitere eigenartige „Stehrümchen“ wechselten den Besitzer bis endlich der erlösende Wecker erklang! Jetzt musste jeder das behalten, was vor ihm stand. Oha...

Aber es gab noch weitere Überraschungen. Da ich wenige Tage vorher meinen „zehntausendsten“ Geburtstag feiern durfte, hat mich das Team mit noch weiteren Geschenken überrumpelt. Vielen Dank für den Grill-Pavillon, die Sommerfete findet bei mir im Garten statt!

Zum Ausklang des Abends wurde noch das eine oder andere Kaltgetränk verzehrt und mit Vorfreude auf das kommende Volleyball-Jahr geblickt.

Robert Wenzel



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster und Türen
auch Kunststoff und Alu

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Photovoltaikanlagen

Balkonkraftwerke
Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 5477 • Telefax (05136) 5007 • Whatsapp +4951365477
www.Otto-Raguse.de • RaguseGmbH@htp-tel.de

Ihre proWIN Beratung in Otze

Einzelberatung

Vorführung

Verkauf

Anna-Lena Steinecke
 Celler Weg 11, 31303 Burgdorf
 Tel.: 0 51 36 / 8 01 60 20
 Mobil: 0 15 20 / 4 07 38 95
 E-Mail: proWIN@fam-steinecke.de



Christian Herburg
 Immobilienmakler (IHK)
 Sachverständiger für
 Immobilienwertermittlung (IHK)

Die erste Wahl für Immobilien in Ihrer Region

Sie möchten eine Immobilie sicher und bequem kaufen oder verkaufen, wissen aber nicht genau wie Sie vorgehen sollen? Dann sind wir Ihr zuverlässiger Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Sie!

0176/ 72340623
 www.h-immobilien.de
c.herburg@h-immobilien.de

Vorbereitungen auf die Freiluftsaison laufen

Sturmschaden auf dem Tennisplatz

Wenn dieser Bericht im Hertha Kurier erscheint, sind die Tennisplätze in Otze vielleicht schon bespielbar. Die lange Zeit des Winters ist vorbei und wir können endlich wieder unter freiem Himmel unseren Tennissport ausüben. Das Tennisspielen draußen auf der roten Asche ist schon bedeutend schöner als in der künstlich beleuchteten Tennishalle. Dementsprechend freuen wir uns alle auf die Außensaison. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Der Trainingsbetrieb ist neu zu organisieren. Die Punktspiellmannschaften sind anzumelden. Die Tennisanlage ist auf Vordermann zu bringen. Und dann kommt auch noch ein kleiner Winterunfall hinzu. Auf der Tennisanlage ist ein Baum umgestürzt, der leider auch den Zaun reparaturbedürftig gemacht hat. Da kommt unser Arbeitseinsatz am 29. März gerade recht. Glücklicherweise lässt sich der Schaden auch über die Versicherung abrechnen. Danke Thomas für deinen Einsatz diesbezüglich.

Auf die nächste Saison blickend freue ich mich sehr, dass wieder drei Jugendmannschaften im Punktspielbetrieb im Einsatz sein werden. Die Junioren B müssen dieses Jahr in einer höheren Altersklasse antreten und werden es zum Teil mit Gegnern zu tun bekommen, die einen Kopf größer sind. Die Juniorinnen C sind ein super eingespieltes Team und ich bin gespannt auf die zweite Saison in stabiler Konstellation. Die Midcourt Mannschaft

hat sich in ihrer Zusammensetzung verändert und wird wie gewohnt auf einem kleineren Tennisfeld spielen. Es wird keine lange Einspielzeit draußen geben. Wenn Anfang Mai die ersten Punktspiele stattfinden, sind höchstens die ersten Trainingseinheiten auf der roten Asche erfolgt. Die Punktspiele waren zum Redaktionsschluss noch nicht terminiert. Die Termine findet ihr dann auf der Homepage. Zuschauer sind immer herzlich willkommen.

Heiko Rethfeldt

Sturmschaden

Bei einem der winterlichen Sturmereignisse im Januar diesen Jahres, hat es leider eine Esche am Tennisplatz „erwischt“, die sich sturmbedingt in den Zaun gelegt hat.

Zum Glück haben wir im Jahr 2022 eine entsprechende Versicherung bei der VGH abgeschlossen und das führt dazu, dass die Sache zwar lästig ist, wir aber keinen monetären Schaden davontragen.

Baum und Schaden werden fachgerecht von der Firma Raguse beseitigt und die Versi-

cherung wird uns den Schaden ersetzen.

Die Freiluftsaison 2025 kann also, nach einem Arbeitseinsatz am 29.03., starten.

Thomas Fechner



Aufräumaktion im Februar

Kostümfundus auf Vordermann gebracht

Am 7. und 8. Februar haben sich unsere Übungsleiter zusammengesetzt, um die Kostümsammlung zu sichten, zu sortieren und ein bisschen auszumisten. Über die Jahre hat sich einiges angesammelt, und es wurde Zeit, mal wieder den Überblick zu bekommen.

Los ging es am Freitagabend. Zwischen Stapeln aus Glitzeroberteilen, Kleidern und vielem mehr wurden Kostüme begutachtet und Erinnerungen ausgetauscht. Natürlich wurde auch viel gelacht - sei es über längst vergessene Stücke oder überraschende Fundstücke aus vergangenen Auftritten. Am Samstagmorgen ging es weiter, diesmal mit frischer Energie und dem Ziel, die Sammlung übersichtlicher zu gestalten.

Am Ende war klar: Es gibt viele Schätze, die weiterhin zum Einsatz kommen können, aber auch einige, von denen wir uns getrennt haben.



Jetzt ist wieder mehr Platz - für neue Ideen und künftige Auftritte.

Ein großes Dankeschön an alle, die mit angepackt haben!

Giulia Weyer



Damals vor 20 Jahren

Im Hertha-Kurier berichtet:

Die Leiterin der 1987 gegründeten Abteilung Wintersport, **Margrit Groß**, muss aus gesundheitlichen Gründen diese Leitung abgeben. Zum Glück hat sich **Peter Pöhler** bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen. In Kooperation mit der Schule in Burgwedel unter der Leitung von **Wolfgang Mierswa** sind die Mitglieder der Abteilung jeweils Anfang des Jahres zum Skilaufen nach Lungötz in Österreich gefahren.

Auf dem Lindenbrink trafen sich 40 Otzer Bürger, um Vorschläge über eine Spende von 500 Euro der Sparkasse Burgdorf zu machen. Es kamen Vorschläge wie Überdachung des Dorfplatzes, Beleuchtung der Informationskästen, ordentliche Ortspläne, ein Toilettenhaus neben dem Altenteilerhaus und viele andere. Man konnte gespannt sein, welcher Vorschlag in Frage kommen würde.

Peter Müller

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (051 36) 97 65 260 · Mobil: (01 70) 290 71 47

Fax: (051 36) 97 65 261

meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparieren an
Sonnenschutzanlagen



Richtig richtig alt werden.

Die neue InvestRente:
Sprechen Sie uns an.

Wesche & Ohlhoff OHG

Lise-Meitner-Str. 14 31303 Burgdorf

Tel. 05136 5679

Burgdorf@vgh.de

Instagram: die_vgh_burgdorf

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Blond AG begeistert mit 20er-Jahre-Tanz

Auftritt bei Karnevalsfeier

Am 22. Februar 2025 war es wieder so weit: Die Blond AG stand traditionell bei der Karnevalsfeier der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus auf der Bühne. Die Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto „20er Jahre – Glitzer, Glamour und Ganoven“, wozu die Gruppe eine Choreografie zu „Puttin’ on the Ritz“ von Robbie Williams präsentierte.

Seit Januar wurde mit neuer Energie an dem Tanz gearbeitet, und bei der Generalprobe am 15. Februar erfolgte der letzte Feinschliff auf der Bühne. Neben schwungvollen Schrittkombinationen setzten die Tänzerinnen auch auf Requisiten – mit eingebauten Stuhlelementen verliehen sie ihrer Darbietung eine besondere Dyna-

mik. Abgerundet wurde der Auftritt durch stilechte 20er-Jahre-Kostüme, die den Charme dieser schillernden Epoche perfekt widerspiegeln.

Der Einsatz hat sich gelohnt: Die mitreißende Performance begeisterte das Publikum und wurde mit großem Applaus belohnt. Für die Blond AG war es wieder ein gelungener Auftritt, und die Vorfreude auf die nächste Karnevalssaison ist schon jetzt spürbar!

Giulia Weyer



Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Neue „Seniorensport“-Stunde wird gut angenommen

„Fit bis ins hohe Alter“

Die Teilnehmer dieser neuen Stunde „Fit bis ins hohe Alter“ kommen donnerstags kurz vor 18:15 Uhr mit Matten und Handtuch in die Kita Otze. Im Flur herrscht dann ein reges Treiben von Männern und Frauen. Schließlich kennt man sich untereinander. Nach kurzem Warten, da der Bewegungsraum vorher vom Jazz Dance genutzt wird, geht's los. Der Raum ist gemütlich warm und für 12 Teilnehmer gerade richtig. Ein kleiner Geräteraum mit Musikanlage, Stühlen und Material rundet das Ganze noch ab. Hier sind wir gut aufgehoben.

Mein Anspruch an die Gruppe sind Bewegung und Stärkung für den Alltag und dabei Spaß zu haben. Klar, dass auch auf verschiedene Themen der Gesundheit eingegangen wird. Hier profitiert jeder und die Übungen wechseln. Heute lautete das Thema: Der Stuhl und seine Nutzung.

Gemeinsam holen wir die Stühle heraus. Zu Anfang gehen wir drum herum, rückwärts und vorwärts, Füße hochziehen, Arme dazu. Alles wird durchbewegt. So geht's nach kurzer Zeit mit wohliger Wärme im Körper vor die Sitzfläche. Doch lange bleiben wir dort nicht. Solch einen Vierbeiner kann man gut auch anders benutzen. An der Lehne festhalten und Beine schwingen, Arme hochnehmen und halten, Übungen für die rechte Seite, linke Seite, über Kreuz. Wichtig ist immer ein guter Stand mit richtiger Haltung. Hinsetzen, wieder aufstehen,

dann gleich noch einmal und alles schön langsam gehört auch dazu.

Schon nach einer halben Stunde knien wir im Vierfüßler oder liegen auf dem Bauch oder in Rückenlage auf der Matte. Dazu kommt dehnen, verdrehen, tief einatmen, auch die Bein- und Gesäßmuskeln auf einem Tennisball abrollen sind heute dabei. Bei Übungen, die bei dem Einzelnen nicht gehen, gibt es Varianten.

Zu guter Letzt stehen wir noch alle im Kreis zusammen, um uns auszuklopfen und mit einem tiefen Einatmen, Schwungholen und Aus-

atmen beschließen wir den Abend.

Ich komme immer gern, um mit der Gruppe Sport zu treiben. Die gute Laune und die Freude an der Bewegung sowie auch Späßchen zwischendurch machen die ganze Sache rund. Wer noch Lust hat dazu zu kommen, meldet sich bitte bei mir

(Tel.: 05136 / 9720874).

Hilke Schuppa



Wo steht dieses Denkmal und woran erinnert es?



Die Auflösung gibt es - wie immer - im nächsten Kurier.

HK-Online:



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216
www.meyershof.info

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 8⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

„Wir achten auf Qualität u. Frische!“

- Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- Frühlingsblumen,
- Backwaren,
- Obst u. Gemüse und vieles mehr!

41. Celler Wasa-Lauf bei traumhafter Witterung und beeindruckender Stimmung

Hertha Otze-Triathlon wieder vertreten

In Erinnerungen zu schwelgen ist wohl ein Privileg alternder Sportler. Vor allem unser Abteilungsleiter Friedhelm Döbel macht sich da besonders verdient, indem er uns an viele vergangene Sportereignisse erinnert. Und so war es auch im Vorfeld des diesjährigen Celler Wasa-Laufs: Nicht nur, dass er auf die erste große Teilnahme der Triathlon-Abteilung von Hertha Otze vor 33 Jahren aufmerksam machte, sondern auch an die große Teilnahme von uns von vor 10 Jahren erinnerte (s. Bilder).

Ganz nebenbei: Man achte mal auf die Qualität der Darstellungen in Bild und Text. Da haben sich zu heute wirklich erstaunliche Entwicklungen ergeben. Deshalb sollten die Originale hier nicht „verschwiegen“ werden.

Und nicht ganz so lange zurückliegend erinnere ich mich an den Lauf von vor zwei Jahren - den 39.

Celler Wasa-Lauf. Der zeichnete sich im Hinblick auf die äußeren Witterungsbedingungen dadurch aus, dass es zwar sonnig (wie in diesem Jahr) aber „saukalt“ war (Originalton der Moderatorin der Siegerehrung des 5km-Laufs) - ganz im Gegensatz zu diesem Jahr.

Nun aber zur diesjährigen Laufveranstaltung. Ich hatte eingangs von einem „alternden“ Sportler philosophiert. Dabei zeigen die folgenden Zeilen aus der Celleschen Zeitung (CZ – online), dass ich da noch „Luft nach oben“ habe: „Der Celler Wasa-Lauf ist für jeden etwas. Das gilt auch bis ins hohe Alter. 27 Teilnehmer waren über 80 Jahre alt. Älteste



ter Läufer in diesem Jahr war Georg Wucherpfennig mit 91 Jahren, der über 5 Kilometer gestartet ist. Älteste Läuferin war Helga Polka (82). Beim Walking war niemand älter als Günter Brennenstuhl (87) und Christa Hoppe sowie Anneliese Sievers (jeweils 86). Als älteste Wanderin war Gisela Wesche (89)

dabei, als ältester Wanderer Manfred Bartels (85).“ – Chapeau!

Die Gesamtbilanz des Celler Wasa-Laufs war überaus positiv. Daran hatte das tolle Wetter sicherlich einen großen Anteil. Immerhin waren insgesamt über 8.000 Aktive (Laufen, Walking, Wandern) dabei. Für „meinen“ 5km-Lauf hatten sich



1803 Läuferinnen und Läufer unterschieden (s. Bilder), die erfolgreich das Ziel erreichten.

Die Unterstützung der Zuschauerinnen und Zuschauer war wieder einmal und „wettergemäß“ phänomenal. Dazu haben ganz sicherlich wiederum einige „Sondergruppen“ in der Mannschaftswertung beigetragen – so da beispielsweise waren: die Feuerwehr mit Vollausrüstung und teilweise

zusätzlich einer Atemschutzmaske und Sauerstoffflasche auf dem Rücken (siehe Bild: vor dem neuen Celler Rathaus) und der „Saunaclub Warme Brüder“ in Bademänteln und Badelatschen.

Unter diesen Bedingungen war es eine große Freude, dabei gewesen und dann auch noch mit einer Zeit knapp unter 40 Minuten durchs Ziel gelaufen zu sein.

Und es ist immer schön, auch ein bekanntes Gesicht getroffen zu haben, nämlich Manfred Köhler, mit dem ich schon manche gemeinsame Veranstaltung hatte (s. Bild: nach dem Lauf offensichtlich wieder



Name	Startnummer	Gesamtplatz	Männlich	Zeit: Std.
Arnim Goldbach	3.931	1.662 (von 1.803)	931 (von 994)	00:39:58

ganz schön erholt).

Damit wäre der Auftakt zur Cup-Wertung gelungen. Jetzt müssen nur noch Schwerin (Fünf-Seen-Lauf) und Wernigerode (Harz-Gebirgslauf) bewältigt werden (jeweils auch über etwa 5 km). Mal sehen – angemeldet bin ich jedenfalls schon mal.

Arnim Goldbach

Großes Ereignis für die Otzer Triathleten beim Wasa-Lauf in Celler

Helmut Goebel bester Otzer Läufer über 10 km

Am 8. März fand der erste große Höhepunkt 1982 für die Otzer Triathleten statt. In Celler fand zum 10. Mal der Wasa-Lauf statt. Bei diesem großen Volkslauf in Niedersachsen starteten hier in diesem Jahr über 8000 Läufer über 6 Distanzen (5,10,15,20,30,40,50 km). Die Otzer Teilnehmer starteten (bis auf den Berlin-Otze-Friedi) Meyer-15 km) geschlossen über 10 km, die Distanz, die auch beim Triathlon nach Schwimmen und Radfahren gelaufen wird.

In Otze trafen sich die Läufer mit ihren Frauen, die ihre „Neuesten Hälften“ anfeuern wollten. Hier waren die Teilnehmer mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Sie wurden, gesponsert von der Firma Grathenauer Straßenbau, bei der Klaus D. Zimmerling der Junior-Chief ist. Mit diesen auffälligen Anzeigen zeigte man sich vor dem Start die Blicks auf uns.

Kurz vor 12 Uhr starteten knapp 1800 Läufer(innen) zu dem über 10 km langen Schrittläuf. Bei der hervorragenden Organisation verlief der Ablauf sehr gut. An manchen Stellen kam es zwar zu kleineren Staus, aber nach ca. 2-3 km war das Teilnehmerfeld schon weit auseinandergezogen. Auch die Otzer Läufer verloren sich aus den Augen.

Be dem schönen Wetter waren sehr viele Zuschauer an der Strecke. Besonders in Stadlern (Markplatz) Schloß Rattau) wurden die Läufer(innen) vom Applaus des Publikums, besonders von der Musik der Samba-Band „Gelungen“ nach gut

Ergebnis-Liste

10 km Lauf (1580 Teiln.)	Gesamt-Platz	Alters-nenl./ Klasse	Zeit (Min.)
Goebel, Helmut	429.	418.	125.
Schwarz, Wilfried	448.	436.	55.
Nietmann, H.-Joachim	346.	327.	118.
Oelze, Dr. Richard	617.	592.	139.
Döbel, Friedhelm	631.	788.	217.
Döbel, Heinz	955.	889.	250.
Hörsing, Wolfgang	960.	893.	252.
Zimmerling, Klaus-D.	1112.	1019.	286.
Behrke, Martina	1320.	145.	38.
Reuter, Gerhard	1451.	1250.	4.

15 km Lauf (1030 Teiln.)

Meyer, Alfred (Friedi)

368.

339.

94.

1.05:17

TEAM-VERTUNG, Klasse Männer 40 Jahre und älter (Nik 49)

27. Platz von 42 Dreier-Teams (Gesamt-Zeit: 2:21:46 Std.)

(gewertet wurden Dr. R. Oelze, J. Nieemann, H. Döbel)



Viele Anmeldungen, einige Absagen, zwei Ausstiege

Wie es immer so ist am Anfang der Laufveranstaltung haben wir am Montag den 8. März viele Anmeldungen erhalten. Einige Absagen kamen am Montag und am Dienstag. Am Freitag, dem 12. März, kamen zwei Ausstiege.

Die Teilnehmerzahl betrug am Freitag, dem 12. März, 1800 Läufer. Am Samstag, dem 13. März, kamen 1800 Läufer. Am Sonntag, dem 14. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Sonntag, dem 14. März, 1800 Läufer. Am Montag, dem 15. März, kamen 1800 Läufer. Am Dienstag, dem 16. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Dienstag, dem 16. März, 1800 Läufer. Am Mittwoch, dem 17. März, kamen 1800 Läufer. Am Donnerstag, dem 18. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Donnerstag, dem 18. März, 1800 Läufer. Am Freitag, dem 19. März, kamen 1800 Läufer. Am Samstag, dem 20. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Samstag, dem 20. März, 1800 Läufer. Am Sonntag, dem 21. März, kamen 1800 Läufer. Am Montag, dem 22. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Montag, dem 22. März, 1800 Läufer. Am Dienstag, dem 23. März, kamen 1800 Läufer. Am Mittwoch, dem 24. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Mittwoch, dem 24. März, 1800 Läufer. Am Donnerstag, dem 25. März, kamen 1800 Läufer. Am Freitag, dem 26. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Freitag, dem 26. März, 1800 Läufer. Am Samstag, dem 27. März, kamen 1800 Läufer. Am Sonntag, dem 28. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Sonntag, dem 28. März, 1800 Läufer. Am Montag, dem 29. März, kamen 1800 Läufer. Am Dienstag, dem 30. März, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Dienstag, dem 30. März, 1800 Läufer. Am Mittwoch, dem 31. März, kamen 1800 Läufer. Am Donnerstag, dem 1. April, kamen 1800 Läufer.

Die Teilnehmerzahl betrug am Donnerstag, dem 1. April, 1800 Läufer. Am Freitag, dem 2. April, kamen 1800 Läufer. Am Samstag, dem 3. April, kamen 1800 Läufer.

D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370

Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst



Fahrräder und viel mehr

QUALITÄT AUS BURGDORF
SEIT 1927

Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

MSS

Individuelle Fotogeschenke

MSS

Tassen
Handtücher
Puzzle
Kissen
Mousepads
Strandflips
Gläser

MediaService Steinecke
Helge Steinecke
Celler Weg 11 · 31303 Otze
01 72 / 172 36 10 · 051 36 / 801 60 20

Otzer Müllsammelaktion am 8. März 2025

Herrliches Wetter, viel Sperrmüll

Auch in diesem Jahr stand wieder der Otzer Frühjahrsputz an. Bei herrlichem Wetter versammelten sich circa 60 Otzerinnen und Otzer, um den Ort und dessen Umgebung von Müll zu befreien.

Erfreulich war, dass es dieses Jahr weniger „Kleinmüll“ gab. Dafür musste leider viel Sperrmüll sowie eine Menge alter Reifen in der Feldmark eingesammelt werden.

Als Dankeschön an alle Helfer gab es zum Abschluss einen leckeren Eintopf und Getränke vor dem Feuerwehrhaus.

Vielen Dank auch an dieser Stelle nochmals an alle, die dieses Jahr mitgeholfen haben!

**Vorstand "Otzer Vereine
und Verbände e.V."**



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,
Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00

Verletzungssorgen, aber Hoffnung beim Nachwuchs

TTC-News

Schon wieder sind 2 Monate rum, so schnell kann das manchmal gehen.

Wer hätte das für möglich gehalten? Obwohl Lolita für die Rückrunde wegen Verletzung nicht zur Verfügung stand, haben wir schon 3 Spiele gewonnen und einmal unentschieden gespielt. In der Rückrundentabelle stehen wir auf dem 6. Platz. Das reicht aber wahrscheinlich nicht aus. Wir stehen auf dem Abstiegsplatz, punktgleich mit Dollbergen. Die haben aber leider das bessere Spielverhältnis und würden dann die Relegation spielen. Es keimte so heimlich die Hoffnung auf, dass wir Dollbergen noch überholen können, aber leider wird das wohl nichts mehr. Bei den restlichen 2 Spielen werden wir aber noch mal alles geben.

Die 2. Mannschaft steht z.Zt. auf dem Relegationsplatz. Nach oben und unten ist eigentlich Luft, sodass es wohl bei dieser Platzierung bleiben wird. Ein wichtiger Sieg gelang am 11.3. gegen TTK Großburgwedel, die nun 6 Punkte schlechter sind. Nach langer Zeit wurde mal wieder in voller Truppe gespielt und siehe da, es sprang gleich ein Sieg heraus.

Die negativen Platzierungen gehen weiter. Leider steht auch die 3. Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Da scheint in dieser Saison bei uns der Wurm drin zu sein. Es müssen noch 3 Spiele absolviert werden. Ob aber dabei noch ein Punkt herauspringt ist fraglich, denn es geht gegen den 1., den 2. und den 4. Man soll die Hoffnung ja nicht aufgeben....

Auf dem 8. Platz steht z. Zt.

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.

bleib fit-mach mit

Training:
Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. 18 - 19 Uhr Jugendtraining

tischtennis@ttcotze.de

<https://ttcotze.de>




unsere 4. Mannschaft. Also auch nicht so besonders. Letzte Saison stand man 5 Plätze besser. Woran das wohl liegt, sind wir schlechter geworden oder die anderen besser? Vielleicht wird es ja eventuell in der neuen Saison besser, da spielen dann alle Mannschaften mit 4er-Teams. Es rutschen also von oben immer 2 Spieler nach unten. Schau'n wir mal.

Im letzten Hertha-Kurier habe ich vergessen zu erwähnen, dass wir Ende Dezember 2024 wieder unser Skat-Turnier ausgespielt hatten. Leider waren nur 10 Mitglieder dabei, die aber ordentlich Spaß am Spiel hatten. Dieter Steinbach ist diesmal von

der Glücksfee umgelaufen worden. Er konnte sich vor guter Karten gar nicht retten und siegte souverän mit 2957 Punkten. Auf Platz 2 folgte Wolfgang Mierswa mit 1808 Punkten vor Jürgen Sievers mit 1649 Punkten. Wie immer aber eine gelungene Veranstaltung. Nächstes Mal könnten aber wieder mehr Mitglieder mitspielen.

Wie immer ist natürlich alles auch nachzulesen auf: <http://ttcotze.de>

Am 23. März findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Darüber berichten wir dann in der nächsten Ausgabe.

Hartmut Jung

Gasthaus & Hotel Bähre
Familienbetrieb seit 1898



Wir suchen Verstärkung:

(auch als Quereinstieg möglich)
Koch (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)
Reinigungshilfe (m/w/d)

Tel.: 05085/98980
www.hotel-baehre.de



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



**Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61**

Kreismeister, Niedersachsenmeister, Vize- und Landesmeister!

Rückblick auf ein erfolgreiches Zuchtjahr 2024

Ein erfolgreiches Zuchtjahr ist mit der Landesschau im Januar 2025 zu Ende gegangen. Im November wurde Hans-Werner Rau mit seinen Deutschen Kleinwiddern wildfarbig in Lehrte Rassekreismeister. Seine 4 Kleinwiddern erreichten 386,5 Punkte und das reichte zum Kreismeister. Danach ging die Reise für Jürgen Oppermann und Hans-Werner Rau zum ersten Mal zur ANK (Allgemeine Niedersächsische Kaninchenzucht) nach Osnabrück. In den letzten Jahren waren wir oft in Osnabrück und haben über die ANK gestaunt. So eine schöne Ausstellung mit vielen Rassekaninchen! Innerhalb der Rassen herrscht dann auch eine angenehme "Konkurrenz" und wir können vergleichen, wie gut die eigenen Lieblinge sind. Unsere Kaninchen haben wir am Mittwoch früh nach Osnabrück gebracht und haben dann ganz gespannt auf unsere Ergebnisse gewartet. Oft bekommt man durch gewisse Kanäle der Kaninchenzüchterfreundschaften bereits kurz nach der Bewertung die Ergebnisse genannt, aber Osnabrück war ja neu für uns. So mussten wir bis Samstag zur Eröffnung warten. Bei großer Freude über die Resultate gab es leider auch eine kleine Enttäuschung. Jürgens Rhön Kaninchen haben sich gegen eine sehr starke Konkurrenz durchgesetzt und erreichten 387 Punkte. Das erste Mal ausgestellt in Osnabrück und gleich den Niedersachsenmeister Titel gewonnen, wie schön ist das denn! Leider kamen Hans-Werners Kleinwiddern nicht ins

Ziel. Eine Häsinnen wurde mit NB (Nicht Befriedigend) wegen eines Wammenansatzes bestraft. Schade, aber letztendlich überlagte dann doch die Freude, dass Jürgen den Titel Niedersachsenmeister gewonnen hat. Fazit: Eine sehr schöne Ausstellung und wir kommen 2025 wieder und sind dann Teil der großen ANK-Familie! Übrigens waren fast 3000 Rassekaninchen dort ausgestellt.

Anfang Januar war es dann so weit. Unsere Landesschau in Nienburg findet statt. Wir Otzer haben dort mit 6 Züchtern ausgestellt: Bärbel und Thomas Angermann, Pele Meyer, Friedhelm Vorwerk-Jürgens, ZGM Ruth und Carsten Blume und Hans-Werner Rau.

Mit der gemeldeten Anzahl von etwas über 2000 Rassekaninchen war unser Landesverband auch zufrieden. Auf die Ergebnisse mussten wir diesmal nicht lange warten, denn hier funktionieren die Kanäle der Züchterfreundschaften besser. Thomas schaffte in der Herdbuchabteilung mit seinen Perlfehn Kaninchen traumhafte 813 Punkte und wurde Landesherd-



buchmeister. In der Allgemeinen Klasse erreichte eine Zuchtgruppe Perlfeh 386 Punkte. 2 Siegertiere wurden ebenfalls von Thomas prämiert bei den Perlfehn. Auch mit seiner zweiten Rasse der Weisgrannen blau wurde Thomas mit 384,5 Punkten Landesmeister. Hans-Werner konnte mit den Deutschen Kleinwiddern wildfarbig den zweiten Platz belegen und konnte den Vize-Landesmeistertitel mit nach Hause nehmen. Dafür reichten 385,5 Punkte. Gute Ergebnisse konnten Ruth und Carsten mit ihren Mecklenburger

Schecken blau-weiß erreichen (385,5 und 385 Punkte). Bärbel erreichte mit ihren Zwergwiddern Weisgrannen blau 383 und 382 Punkte. Pele kam mit seinen Sachsengold auf 384 Punkte und Friedhelm konnte mit seinen Grauen Wiener 381 Punkte erreichen. Herzlichen Glückwunsch! Die Landesschau ist mit sehr guten Ergebnissen für uns zu Ende gegangen.

Unsere Jahreshauptversammlung (JHV) war mit 24 Vereinsmitgliedern sehr gut besucht; das sind über 50% der Mitglieder. Das ist schon gut. Wir starten in das Jahr 2025 mit 44 Mitgliedern. Davon sind 10 aktive Rassekaninchenzüchter. Allerdings haben wir auch sehr viele "Nicht Kaninchen" Züchter, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Das zeichnet uns aus und sagt aber auch, dass es Spaß macht bei uns im Verein F404 Otze. Die JHV ging ziemlich flott durch die Tagesordnungspunkte bis dann der Punkt Beitragserhöhung kam. Das ist in jedem Verein ein heikles Thema. Unser Jahresbeitrag beträgt 30 Euro, und die letzte Erhöhung wurde 2012 durchgeführt. Nun kam es aber dazu, dass die Preise im Allgemeinen stark angezogen haben. Das veranlasste unseren Dachverband den ZDRK (Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter) den Beitrag anzuhe-

ben. Nicht viel, aber so entwickelt sich ein Schneeballsystem. Unser Landesverband und dann natürlich auch unser Kreisverband erhöhten ihre Beiträge kräftig. Somit bleibt der Basis fast gar nichts anderes übrig, als leider auch eine Beitragserhöhung durchzuführen. Eine heftige, aber auch faire Diskussion entfachte sich. Letztendlich haben wir beschlossen, dass wir ab dem 01.01.2026 unseren Jahresbeitrag auf 36 Euro erhöhen. Monatlich 3 Euro ist nicht viel, und wir hoffen, dass diese „kleine“

Beitragserhöhung auch von allen Vereinsmitgliedern mitgetragen wird. Da keine großen Vorstandersatzwahlen auf der Tagesordnung standen ging die JHV dann trotz des ungeliebten Themas "Beitragserhöhung" schnell vorbei. Viele blieben nach Versammlungsschluss noch, und wir haben den Abend ordentlich ausklingen lassen.

Nun geht 2025 los. Die ersten Jungtiere liegen bereits in den Nestern und wir hoffen darauf, dass wir weiterhin unser schönes Hobby genießen können. Natürlich wünschen wir uns auch wieder den einen oder anderen Erfolg. Aber letztendlich steht



nicht nur der züchterische Erfolg im Vordergrund, sondern sowohl die Erhaltung der Rassekaninchenzucht als auch unsere starke Gemeinschaft. Übrigens finden unsere Versammlungen fast immer am ersten Freitag im Monat statt. Gäste und vielleicht auch dann neue Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen. Die Termine werden in den Otzer Schaukästen ausgehängt und sind auch auf unserer Homepage www.rassekaninchenzucht-f404-otze.de zu finden.

Hans-Werner Rau

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

HK-Online:

Folge uns auf

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE

Ortsrats- und Jahresabschlusssschießen

Bei Otzenia gab es viele Majestäten

Ortsrat / VIP Schießen 2025

Das war eine gelungene Premiere. Das Ortsratsschießen hat schon eine lange Tradition, aber in diesem Jahr waren erstmalig geladene VIPs aus Otze dabei. Alle hatten Spaß am Sport und in der Gesellschaft. Es war ein spannender und ausgelassener Nachmittag, der bis spät in den Abend ging. Mit dem Sieger Andreas Bertram hat auch direkt ein VIP das Schießen und somit die Ortsratscheibe für sich gewinnen können.

Herzlichen Glückwunsch

1.	Andreas Bertram	Senioren-Residenz Bertram GmbH	46,5 Teiler
2.	Anika Lilienthal	Ortsrat	55,0 Teiler
3.	Dietrich Vollbrecht	AG Dorf	63,9 Teiler
4.	Jan Bertke	FFW Otze	81,0 Teiler
5.	Maik Heuer	Otzenia Otze	84,1 Teiler
6.	Corina Höfner	Otzer Vereine und Verbände	87,8 Teiler
7.	Robert Simon	KGV Erholung e.V.	94,4 Teiler
8.	Andreas Meyer	Ortsrat	101,3 Teiler
9.	Inna Daug	mmi Messemanufaktur GmbH	113,5 Teiler
10.	Hartmut Jung	TTC Otze	116,7 Teiler



Nach dem Schießen...



...gab es die Ehrung

Jahresabschluss-Schießen und Wintermajestäten 2025

Um unsere diesjährigen Wintermajestäten zu proklamieren, kamen wir am 15. März im Schützenhaus zusammen.

Mit einem leckeren Essen der Fleischerei Papenburg begann der gemütliche Abend.

Der 1. Schießsportleiter Jörg Heuer zeichnete erfolgreiche Schützinnen und Schützen mit den von ihnen errungenen Schießauszeichnungen, Vereinsmeistern und Winterpokalen aus.

Dann kam der Höhepunkt des Abends: Die Bekanntgabe der Winter-Majestäten 2025.

In diesem Jahr wurden wieder

überragende Teiler geschossen. Jugend- Winterkönig 2025 mit einem 9,8 Teiler darf sich Tjorben Beeneken nennen.

Bei den Damen legte die neue Winterkönigin die Messlatte für ihre Konkurrentinnen zu hoch. Der Teiler von 3,0 war nicht mehr einzuholen und somit ist Doris Günther die Winterkönigin 2025.

Und bei den Herren ließ der neue Winterkönig 2025 Andre Buckschun alle hinter sich. Seinen 13,0 Teiler holte keiner mehr ein. Wie in jedem Jahr ist die Freihand-Kette auch in diesem Jahr sehr gefragt gewesen.

Besonders unter den Damen. Diese belegten die ersten drei Plätze. Ganz vorne ist Sonja Prieß mit einem 81,8 Teiler gelandet und darf sich jetzt Winterkönigin Freihand 2025 nennen.

Mit einem dreifach „Gut



Schuss“ haben wir die Majestäten in ihrem neuen Amt willkommen geheißen.

Und selbstverständlich wird beim Jahresabschlusssschießen auch geschossen. Der Er+Sie Pokal suchte ein neues Zuhause.

Traditionell bekommen die

Herren eine zugestellte Dame an die Seite und zusammen wird versucht mit 5 Schuss das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Es war sehr spannend, und tolle Ergebnisse wurden geschossen. Am Ende herrschte Ringgleichheit. 99 Ring haben 2 Mannschaften erzielt, also wurden die besten Teiler zur Entscheidung herangezogen.

Ganz knapp die Nase vorn

hatten Karin Buchholz und Maik Heuer.

Wieder einmal war das Jahresabschlusssschießen ein gelungener Abend mit vielen Gewinnern.

Herzlichen Glückwunsch an alle Pokalsieger und Majestäten!

Sonja Prieß



Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr/-pistole und Lichtpunktgewehr für Kinder unter 12 Jahren.

Jetzt schon vormerken:
Schützenfest in Otze
13.-15. Juni 2025

Kontakt
www.otzenia.de

Terminkalender Schützenverein

23.-25.04. Dorfpokalschießen
23.05. Königschießen (nur Luftgewehr, auch Volkskönig)
25.05. Königschießen – alle Klassen (Kinderkönig, Volkskönig, Armbrustkönig)

13. – 15.06. Volks- und Schützenfest 2025

Jeden Montag, 17 Uhr Kinder- und Jugendschießen
Jeden Montag, 19 Uhr Damen-Schießabend
Jeden Freitag, 20 Uhr Schießabend für alle

Die einzelnen Termine findet ihr auch unter www.otzenia.de



Arbeitsgemeinschaft Dorf e.V. Otze



Einladung

zu einer Mitgliederversammlung
der Arbeitsgemeinschaft Dorf e.V. Otze
am Dienstag, dem 27.05.2025 um 19.00 Uhr
im Altenteilerhaus in Otze, Am Speicher 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.03.2024 und Genehmigung des Protokolls
3. Jahresbericht 2024/2025 des Vorsitzenden
4. Bericht der Kassenführerin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
8. Veranstaltungen 2025/2026
9. Weitere Aktivitäten des Vereins
10. Verschiedenes

Vollbrecht, 1. Vorsitzender

Vor der Mitgliederversammlung findet um 18.00 Uhr eine Vortragsveranstaltung statt



Arbeitsgemeinschaft Dorf e.V. Otze



Einladung

zu unserer Vortragsveranstaltung
(und anschließender Mitgliederversammlung)
am Dienstag, dem 27.05.2025 um 18.00 Uhr
im Altenteilerhaus

„Betrug im Internet erkennen“

Polizeioberkommissarin Stefanie Eckler
Beauftragte für Kriminalprävention
Polizeiinspektion Burgdorf

Gäste sind herzlich willkommen

Der Eintritt ist frei.

**Burgdorf
Otze**

Burgdorf, den 16.03.2025

Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, 11. April 2025, im
„Gasthaus ohne Bahnhof“, Worthstraße 36, 31303 Burgdorf

- Beginn: 19:30 Uhr -

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
 - i. Gedenken an die Verstorbenen
 - ii. Mitgliederehrungen
6. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
 - Das Protokoll liegt aus und kann eingesehen werden.
7. Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht
8. Bericht des 1. Vorstandssprechers
9. Bericht des Mitgliederwarts
10. Bericht des Finanzvorstandes
11. Berichte der Abteilungen / Bereiche
 - Fußball
 - Gymnastik
 - Kinderturnen
 - Tennis
 - Triathlon
 - Volleyball
 - Hertha Kurier
 - Schiedsrichterwesen
12. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
13. Wahlen
 - i. Wahl des Wahlleiters
 - ii. Neu- / Wiederwahl des Vorstandes
- Satzungsgemäße Neu-/Wiederwahl folgender Vorstandspositionen:
 - Geschäftsführer
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Sportpolitik
- iii. Wahl des 2. Kassenprüfervertreters
14. Statement zum Umgang mit politischen Themen im Verein, insbesondere bezüglich Veröffentlichungen im Hertha Kurier
15. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
16. Verschiedenes

Anmerkung zu Punkt 15: Anträge bitte spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin an den 1. Vorstandssprecher senden.

SV Hertha Otze - Leitungsteam

Thomas Fechner, Geschäftsführer / 1. Vorstandssprecher



G & M

Immobilien

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

0 51 39 / 97 20 40 4

Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
Info@gmi.de www.gmi.de

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen

2216

0 51 36

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten





PHYSIO TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 051 36-9204814
www.physio-team-burgdorf.de



**Stell dir vor,
es brennt und
keiner löscht.**

**Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

Der nächste HK erscheint
am **14. Juni 2025**

Abgabeschluss der Berichte ist
Sonnabend, 17. Mai 2025

Bitte sendet eure Berichte so früh wie möglich an
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich mailen. **Danke!**

Wir gratulieren zum Geburtstag

50 Jahre	
Christina May	10.06.
65 Jahre	
Michèle Ebenhöch	13.05.
Birgit Horn	22.06.
72 Jahre	
Wolfgang Waschkus	16.05.
Karin Buchholz	07.06.
74 Jahre	
Edith Schlue	05.06.
Jürgen Kuckuck	20.06.
75 Jahre	
Renate Kramkowski	01.05.
76 Jahre	
Jürgen Schlue	01.05.
77 Jahre	
Josef Lanfermann	25.06.
Ria Beier	28.06.
78 Jahre	
Helgo Neugebauer	01.06.
79 Jahre	
Karl-Heinz Dralle	15.05.
85 Jahre	
Brunhilde Friedrich	18.05.
87 Jahre	
Peter Müller	21.05.
Hans-Heinrich Sievers	10.06.
88 Jahre	
Gerhard Buchholz	19.05.
Gudrun Scheller	21.05.
Carl Hunze	19.06.
Allen Geburtstagskindern einen tollen Geburtstag.	

Unsere neuen Mitglieder

Kinderturnen
 Fynn Kurt Bolduan, Elias Busch, Leano Diez, Liv Grosa, Lennart Hilker, Leo Hruska, Mareike Schulenberg, Zoey Wachtel

Gymnastik
 Julia Heinemann, Greta Künnemann, Carlotta Meyer, Heidrun Meyer, Uwe Meyer

Fußball
 Jannes Thiele

Aktuelle Mitgliederzahl

673